

- Schloß. Schloß: Im Besitze der Gut- und Waldgenossenschaft Rossatz. Unregelmäßiges Gebäude mit Hauptfassade gegen W.; über den Fenstern in Chiaroscuro gemalte Bekrönungsgiebel, und zwar im ersten Stocke segmentförmig, im zweiten Stocke, wo die Fenster abwechselnd echt und gemalt sind, dreieckig; zwischen den beiden Stockwerken gemaltes Gurtgesimse mit zum Teil abgefallenem Verputz. An der Nordseite gemalte Pilaster. — Hof. Nordseite; auf vier gedrückten Rundbogen Nischen mit Gratgewölben, auf breiten Mauerpfeilern mit profilierten Deckplatten offener Arkadengang, dessen Gratgewölbe an der Wandseite auf Konsolen, gegen den Hof auf rot gefärbelten, stark geschwellten Säulen mit Basen und dorischen Kapitälern aufrufen, die auf einer Brüstung stehen; diese ist unter den Säulen durch Flachpilaster gegliedert. Im obersten Geschoße Balustrade aus Holzbalustern und offener Holzverschalter Gang mit Holzstützen. Über der vierten der großen Rundbogennischen im Erdgeschoße fehlen die oberen Stockwerke; XVI. Jh.
- Sammlung Theyer. Inneres: Die Sammlung besteht größtenteils aus modernen Gegenständen, welche bei den Künstlergschnasfesten im Wiener Künstlerhause zur Dekoration gedient hatten. Daneben eine ziemliche Anzahl von kunstgewerblichen Gegenständen, Bildern und Plastiken, die größtenteils in der Umgebung gesammelt wurden.
- Bilder. Bilder: 1. Grisaillemalerei. Freie Nachbildung nach der Kreuzabnahme von Donner, dürfte von Sambach sein. Ähnliche Malereien Sambachs nach Donner s. M. W. A. V. 1892, 214 und 1893, 71 (s. Übers. S. 51 und Fig. 247).
- Fig. 247. 2. und 3. Apotheosen zweier Heiligen, Skizzen, Öl auf Leinwand, Schule des Kremser Schmidt, um 1780.
- Skulpturen. Skulpturen: 1. Weibliche Heilige, Holz, polychromiert, stark beschädigt, süddeutsch, Anfang des XVI. Jhs.
- Fig. 248. 2. Fliegender klagender Engel (von einer Kreuzigung), Holz, Spuren von Polychromierung, österreichisch, um 1510 (s. Fig. 248).
3. Hl. Nikolaus, Holz, polychromiert, Anfang des XVI. Jhs.
4. Männlicher bärtiger Kopf, stark beschädigt, um 1600.
- Fig. 249. 5. Vier lebensgroße Halbfiguren, drei Frauen und ein bärtiger Mann, neu polychromiert, Holz; dazu gehörend noch eine weibliche Halbfigur, entpolychromiert (s. Fig. 249), ferner ein Christuskopf und die Gestalt Gott-Vaters mit zwei anbetenden Engeln; alle diese Figuren gehörten zu einem Heiligen Grabe in St. Lorenzen, sind österreichisch und stammen aus dem letzten Viertel des XVII. Jhs. (s. Übers. S. 47).
6. St. Apollonia, Holz, polychromiert, lebensgroße Statue, um 1680.
7. Hl. Donatus, zwei Drittel Lebensgröße, Holz, polychromiert, zweite Hälfte des XVIII. Jhs.
8. Zwei geschnitzte Engelsköpfchen, Holz, polychromiert, zweite Hälfte des XVIII. Jhs.
- Holzmöbel. Holzmöbel: 1. Schubladenkästchen, aus Johnsbach stammend, helle Holzintarsia, Ende des XVIII. Jhs.
2. Rollsekretär mit Messingbeschlägen, Anfang des XIX. Jhs.
3. Nachtkästchen aus braunem Holze, mit Messingbeschlägen, um 1800.
4. Standuhr, Holz, vergoldet, mit reichen Blattranken, bezeichnet François Pochenade in Wien. Um 1760.
5. Sekretär mit eingelegten Architekturen in der Tischplatte; große Messingbeschläge, um 1810.
6. Betschemel, geschnitzt, Ende des XVIII. Jhs.
7. Kasten mit geschnitzten Pilastern, um 1780.
8. Kästchen mit gemalten Türen, Kain und Abel und Abrahams Opfer und andere alttestamentarische Darstellungen, Kremser Schule, um 1780.
9. Kasten mit Intarsia und Metallbeschlag, um 1800, hinzugehörige Kommode, Nachtkästchen und zwei Betten.



Fig. 246 Rossatz, Platz mit Johann Nepomuk-Statue (S. 359)